

Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name	Geb.-Datum
Vorname	Geschlecht M/W
Land PLZ Wohnort	
Straße	Hausnummer
E-Mail	
Telefon	
beschäftigt bei/PLZ/Ort	
Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium	☐ Vollzeit ☐ Teilzeit
Bankleitzahl	Konto-Nummer
Bank/Zweigstelle	
Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in	
Bruttoeinkommen in Euro	Beitrag
	Eintritt ab

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

geworben durch (Name, Vorname)

Mitgliedsnummer

----------------------	----------------------

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main

BESSER MIT DER IG METALL

Die IG Metall gewährt den Betriebsrätinnen und Betriebsräten bei ihrer anspruchsvollen Aufgabe mit Information, Beratung und Qualifizierung volle Unterstützung:

- ✓ Durch ein breit gefächertes Bildungsangebot speziell für neu gewählte Betriebsräte.
- ✓ Durch Beratung im Arbeits- und Sozialrecht; für den Betriebsrat und jedes IG Metall-Mitglied.
- ✓ Durch maßgeschneiderte Bildung und Qualifizierung.
- ✓ Durch betriebswirtschaftliches Know-how und Branchenanalysen.
- ✓ Die IG Metall berät Betriebsräte bei Betriebsvereinbarungen, zum Beispiel für: Urlaubsregelungen, Schichtregelungen, Gleitzeit-Vereinbarungen, Zielvereinbarungen, Büroraumgestaltung.
- ✓ Metallerinnen und Metaller tauschen sich in Betriebsräte-Netzwerken aus: Im Betrieb und darüber hinaus, national und international
- ✓ Die IG Metall bietet speziellen Service für viele Personengruppen, zum Beispiel für IT-Dienstleister, Ingenieure oder Studenten.

Ihr Ansprechpartner:

Betriebsräte, Vertrauensleute und ihre IG Metall vor Ort.

www.igmetall.de

Herausgeber:

IG Metall Vorstand, FB Betriebs- und Mitbestimmungspolitik, Ressort Betriebsräte, Vertrauensleute, Betriebsverfassung. Gestaltung: Reiner Peters-Ackermann



KOMPETENZ
FÜR GUTE ARBEIT
KANNST DU WÄHLEN



Sie kandidieren
für den Betriebsrat

DIE IG METALL
SAGT DANKE
UND BIETET
UNTERSTÜTZUNG



DANKE FÜR IHRE KANDIDATUR

Nur mit Betriebsrat gibt es demokratische Beteiligung. Die Interessen der Beschäftigten werden durch Mitbestimmung auf gleicher Augenhöhe berücksichtigt.

Ihre Kandidatur ist wichtig. Wissenschaftlich erwiesen ist:

- ✓ In Betrieben mit Betriebsrat verdienen die Beschäftigten mehr.
- ✓ In Betrieben mit Betriebsrat herrscht ein besseres Arbeitsklima.
- ✓ In Betrieben mit Betriebsrat wird mehr geleistet.
- ✓ In Betrieben mit Betriebsrat sind die Arbeitsplätze sicherer.
- ✓ In Betrieben mit Betriebsrat genießt jeder Einzelne Schutz.

Erfolgreich durch Mitbestimmung sagen Unternehmer:

»Für mich ist die Mitbestimmung ein Standortvorteil. Schauen Sie, wir haben uns zum Beispiel sehr schnell bei Siemens mit den Betriebsräten auf die Einführung von Kurzarbeit verständigt. Das hat Arbeitsplätze gesichert und ist erneut ein Beweis dafür, dass sich die Mitbestimmung bewährt, gerade auch in gesamtwirtschaftlich schwierigen Situationen.«

(Siemens-Konzernchef Peter Löscher, Welt, 25. Oktober 2009)

STARKE ARGUMENTE FÜR DEN BETRIEBSRAT



BETRIEBSRAT: DAS BRINGT AUCH PERSÖNLICH ETWAS

Als Betriebsrat erhalten Sie Einblick in das gesamte Unternehmen, in alle Bereiche und alle Abläufe. Sie können viel bewegen. Sie können auch an Wissen und Erfahrung persönlich enorm hinzugewinnen.



Kompetenz und Erfahrung sind gefragt

Gerade in Krisenzeiten ist die Kompetenz und die Erfahrung der Mitarbeiter der größte Pluspunkt des Unternehmens. Die besten Ideen für neue Produkte und innovative Arbeitsorganisation kommen oft von den Beschäftigten.

Beteiligung: Als Betriebsrat sorgen Sie dafür, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt werden. Sie organisieren den Dialog und machen so den Betrieb und seine Arbeitsplätze krisenfest. Der Betriebsrat kann selbst initiativ werden. Er macht intelligente Vorschläge, wie flexible Arbeitszeitmodelle oder Innovationsoffensiven.

Ein Beispiel:

»Früher wurden unsere Ideen hier nicht ernst genommen. ›Du hast hier zu arbeiten und Punkt‹, hieß es. Seit wir einen Betriebsrat gegründet haben, kommen die Kollegen zu uns und sagen, was sie wollen. Denn heute reden wir mit. Und ich rede viel mit den Leuten.«

(Gabriele Majoros, Betriebsratsmitglied, Bals Elektrotechnik)

ARBEIT: SICHER UND FAIR! BELEGSCHAFT - BETRIEBSRAT - IG METALL

Eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit braucht die Zusammenarbeit von Belegschaft, den IG Metall-Vertrauensleuten, dem Betriebsrat und der IG Metall.

Beschäftigungssicherung: Ziel des Betriebsrats ist es Entlassungen zu verhindern. Maßnahmen: Überstundenabbau, Kurz- oder Teilzeitarbeit oder weniger Fremdvergabe von Aufträgen. Kündigung – ohne Anhörung des Betriebsrats ist sie unwirksam.

Arbeitszeit: Die Tarifverträge der IG Metall regeln die Arbeitszeit. Der Betriebsrat kann gemeinsam mit den Betroffenen für noch bessere Regelungen sorgen.

Entgelt: Der Betriebsrat sorgt für gerechte Eingruppierung und transparente Leistungsentlohnung.

Qualifizierung für alle: Der Betriebsrat achtet darauf, dass alle Mitarbeiter die Chance zu ausreichender Qualifizierung erhalten und setzt entsprechende Maßnahmen bei der Geschäftsleitung durch.

Arbeits- und Gesundheitsschutz: Der Betriebsrat sorgt dafür, dass der Job nicht krank macht. Zu hohe Arbeitsbelastung auch im Verwaltungs- und Entwicklungsbereich werden so eingedämmt.

